

Agrargemeinschaft Maisäßgenossenschaft Ausschlag Garfrescha, St.Gallenkirch

Niederschrift

über die stattgefundene außerordentlichen Vollversammlung der Agrargemeinschaft
Maisäßgenossenschaft Ausschlag Garfrescha
am 26. August 2022, 19 Uhr im Hotel Grandau in St.Gallenkirch.

An der gemäß den Satzungen § 9 anberaumten außerordentlichen Vollversammlung haben
23 Agrarmitglieder teilgenommen (davon waren 3 durch Familienangehörige vertreten); 5 weitere
Agrarmitglieder wurden zusätzlich durch Vollmachten anwesender Agrarmitglieder vertreten. **Somit
waren 28 Stimmberechtigte vertreten.**

Entschuldigt haben sich DAV Lindau, Rudigier Angelika und Butzerin Maria Luise.
Als Gäste waren die Herren DI Martin Oberhammer, Mag. Markus Büchel von der SIMO und Pögler
Martin anwesend.

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Berichtigung der Niederschrift der JHV vom 10.6.2022, Pkt.b/Absatz Abstimmung
- 3 SIMO – Vorstellung eines geplanten Projektes-Sommerbetrieb der Valiserabahn und Erstellung
von Freizeiteinrichtungen im Bereich der Valiserabahn Berg, Mitte und Richtung Garfrescha
Beratung und Beschlussfassung
- 4 Geplante Mobilfunkanlage Valisera Berg – Erteilung des Zufahrtsrechtes ab Garfrescha bis Valisera
Bergstation über Grundflächen der Agrargemeinschaft Maisäß Garfrescha und
Beschlussfassung über die Vertragsvereinbarung und der Benützungsgebühren analog der
Güterweggenossenschaft
- 5 Neuerliche Beratung und Beschlussfassung des Regelwerkes für Nichtagrarmitglieder nach
Berücksichtigung der Beschlussfassungen in der JHV vom 10.6.2022
- 6 Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung:

1) Obmann Ernst Tschofen eröffnet die Vollversammlung, begrüßt die erschienenen
Agrarmitglieder und die Vertreter der SIMO DI Martin Oberhammer und Mag. Markus Büchel und
verweist darauf, dass die außerordentliche Vollversammlung aufgrund der geplanten
Inbetriebnahme der Valiserabahn im Sommer 2023 notwendig geworden ist.

Der fehlende Hinweis in der Einladung lt. § 9 Pkt.4 der Satzung (nämlich dass die
Beschlussfähigkeit bei satzungsgemäßer Einberufung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen
Mitglieder gegeben ist) wird von Josef Butzerin beanstandet.

Auf Antrag des Schriftführers wird darüber abgestimmt, ob die Möglichkeit zu
Beschlussfassungen in dieser außerordentlichen Vollversammlung trotzdem gegeben sein soll.

Mit 23 Ja Stimmen gegen 5 Nein Stimmen (Butzerin Josef 3 Stimmen und Butzerin Robert 2
Stimmen) **wird beschlossen, dass trotz des fehlenden Hinweises in der laufenden Vollversammlung
gültige Beschlüsse gefasst werden können.**

2) Der Schriftführer Werner Kraft entschuldigt sich für die fehlerhafte Formulierung in der Niederschrift der JHV vom 10.6.2022, im Vertragswerk für Nichtagrarmitglieder, Pkt.V/2.

Der Kostenschlüssel für die Instandhaltung und Sanierung der Gassen und Parkplätze wurde nicht gestrichen, sondern abgeändert auf zwei Punkte auch für Nichtagrarmitglieder.

Zu verschiedenen Kritiken in letzter Zeit bezüglich Abfassung von Niederschriften bzw. Protokollen wegen fehlender Aufzählung von Wortmeldungen vertritt Harald Kraft die Auffassung, dass hinkünftig – wie bei vielen Gremien üblich – nur Beschlussprotokolle geführt werden sollen und Wortmeldungen nur dann, wenn ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass diese im Protokoll vermerkt werden sollen.

Der Schriftführer verweist in diesem Zusammenhang auf § 10 Absatz 5 der Satzungen.

3) Information und Vorstellung Sommerbetrieb Valiserabahn:

Vorstand DI Martin Oberhammer erklärt die Notwendigkeit das Sommerangebot durch Inbetriebnahme der Valiserabahn und Schaffung von Freizeiteinrichtungen zu aktivieren.

Die finanzielle und wirtschaftliche Situation aufgrund großer Investitionen und die Notwendigkeit der touristischen Entwicklung lassen erkennen, dass der Sommerbetrieb ausgebaut werden muss.

Um dieses Ziel zu erreichen, ist im Bereich der Valisera-Bahn Berg, Mitte und Richtung Garfrescha die Erstellung von verschiedenen Freizeiteinrichtungen geplant.

Für die Sommersaison 2023 ist vorgesehen, dass als erste Freizeiteinrichtung eine Gokart-Strecke von Valisera-Berg bis Valisera-Mitte und ein Wanderweg von Valisera-Berg bis Garfrescha geschaffen wird.

Der Bereich Mittelstation gilt als Schwerpunkt für einen intensiven Ausbau und in weiterer Folge sollen hier verschiedene Anlagen errichtet werden.

Für die Anbindung von Garfrescha könnten Wanderwege, ein Baumgipfelpfad und eine Hängebrücke vorgesehen werden.

Vorteile für Garfrescha sieht Herr Oberhammer in mehrfacher Hinsicht, z.B. durch Umsatzbeteiligung bei kostenpflichtigen Freizeiteinrichtungen, Kiosk und Gastronomie Mittelstation, Betrieb der Valiserabahn und Angebot für Gäste.

In der anschließend an die Vorstellung des Projektes geführten Diskussion wurden zahlreiche Anfragen und Vorstellungen vorgebracht und erörtert.

Ganz besonders wurde die Erneuerung der Garfreschabahn angesprochen und grundsätzlich werden faire Lösungen zwischen SIMO und Agrargemeinschaft eingefordert.

Die Befürchtungen, dass der Betrieb der Garfreschabahn eingestellt werden könnte, wurden von Herrn Oberhammer definitiv verneint und zugesagt, dass nach dem zu erwartenden neuen Gesetz zur Generalrevision die Garfreschabahn unverzüglich technisch saniert wird. Eine mehrfach geforderte Neuerstellung dieser Zubringerbahn konnte seitens Herr Oberhammer wieder nicht in Aussicht gestellt werden.

Schlussendlich wurden die weitere Vorgehensweise beraten und folgende Beschlüsse gefasst:

a) Die Benützung der agrargemeinschaftlichen Grundstücke für die Gokart-Strecke ab der Sommersaison 2023 zwischen Valisera-Bergstation und Valisera-Mittelstation – im Wesentlichen und überwiegenden Teil auf der bestehenden Straßentrasse – wurde einstimmig genehmigt.

b) Auch die Erstellung eines Wanderweges von Valisera-Bergstation und Garfrescha wurde einstimmig beschlossen.

c) Die Vollversammlung beschließt weiters, dass der Maisässausschuss mit Detailabstimmungen zu den Beschlüssen in lit. a und lit. b beauftragt wird.

d) Zusätzlich wurde mit einstimmigem Beschluss eine Projektgruppe eingerichtet, welche dem Maisässausschuss und in weiterer Folge der Jahreshauptversammlung im Jahre 2023 einen Projektvorschlag betreffend eines gemeinsamen Zielbildes für künftige Entwicklungen auf

Garfrescha erstatten wird. Dieser Projektgruppe gehören die Agrarmitglieder Harald Kraft als Projektgruppenleiter, Ludwig Netzer, Oliver Tschofen und Wolfgang Tschofen an und wurden einstimmig gewählt.

4) Zufahrt zur geplanten Mobilfunkanlage:

Die Antragsteller Hutchison Drei Austria GmbH und Magenta Telekom vertreten durch Herrn Hohegger und Herrn Trenker beabsichtigen die Errichtung einer Mobilfunkstation im Bereich der Bergstation Valiserabahn und haben bei der Güterweggenossenschaft für die Teilstrecke Illbrücke bis Garfrescha und bei der Agrargemeinschaft Maisäß Garfrescha für die Teilstrecke von Garfrescha (Abzweig Sagabodaweg) bis Bergstation Valiserabahn um die Benützungsbewilligung der Weganlagen angesucht.

Nach Mitteilung des Herrn Hohegger vom 19.8.2022 wird Garfrescha durch diese Mobilfunkanlage großartig versorgt.

Die Agrargemeinschaft Maisäß Garfrescha als Grundbesitzer hat darüber nach Anhörung der SIMO-Herrn Markus Büchel als Wegerhalter den **einstimmigen Beschluss gefasst, dass dieses Zufahrtsrecht erteilt wird.** Die Vereinbarungen mit den Antragstellern werden in Absprache mit der SIMO vorbereitet und zur Unterzeichnung vorgelegt.

Als Kostenbeitrag für die Wegbenützung der Teilstrecke Garfrescha-Abzweig Sagabodaweg - Valiserabahn Bergstation auf Grundbesitz der Agrargemeinschaft Maisäß Garfrescha leisten die Antragsteller Hutchison Drei und Magenta Telekom je Euro 6.000,00 einmalig vor Baubeginn.

Damit ist die Weg-Benützungsbüher für 20 Jahre abgegolten.

5) Beratung und Beschlussfassung über Regelwerk für Nichtagrarmitglieder:

Obmann Ernst Tschofen erwähnt die im Ausschuss in dieser Sache herrschende Meinungsverschiedenheit und ersucht Werner Kraft die Situation darzustellen.

Werner Kraft schildert den Sachverhalt wie folgt:

Die Notwendigkeit einer grundsätzlichen Regelung hinsichtlich der Nutzung der Gassen, Parkplätze und Flächen auf den Liegenschaften im Maisäß Garfrescha besonders von Objektbesitzern, die Nichtagrarmitglieder sind, ist unbestritten und wurde in den letzten zwei Jahren durch den Maisäßausschuss mit Herrn RA Dr. Müller, Bludenz vorbereitet.

In der Jahreshauptversammlung am 10.6.2022 wurden aufgrund von Bedenken (Schreiben von Harald Kraft an den Obmann) wesentliche Änderungen bezüglich Kündigungsrecht der Parkplätze (lt. Pkt. III/2 gestrichen) und im Kostenschlüssel (lt. Pkt. V/2 geändert) beschlossen. Dieser Beschluss führte zu Meinungsverschiedenheiten unter den Ausschussmitgliedern.

Nun soll das im Rahmen der außerordentlichen Vollversammlung der Beschluss vom 10.6.2022 bekräftigt werden und in weiterer Folge das berichtigte Regelwerk an die Nichtagrarmitglieder übermittelt werden.

Sofern seitens der Nichtagrarmitglieder und im Maisäßausschuss geringfügige Änderungen bzw. Berichtigungen gewünscht werden, sollen diese im Ausschuss geprüft und vorgenommen werden.

Im Zuge der Aussendung bzw. Übergabe des Vertragswerkes zur Unterzeichnung ist ein fundiertes Begleitschreiben anzuhängen.

Dieser Vorgangsweise, wie von Werner Kraft erläutert, wird mit 23 Ja-Stimmen gegen 3 Gegenstimmen (Butzerin Josef mit zusätzlichen Vollmachten) und 2 Stimmenthaltungen (Butzerin Robert mit zusätzlicher Vollmacht) zugestimmt.

Herr Butzerin Josef kritisiert die zeitlich ungleiche Information der Ausschussmitglieder Christine Vergud, Elmar Butzerin und Horst Zugg durch den Obmann in dieser Sache.

Der von Josef Butzerin gestellte Antrag auf Aufhebung der Beschlüsse betreffend Regelwerk in der JHV v. 10.6.2022 wird mit 25 Stimmen (3 Gegenstimmen Josef Butzerin) abgelehnt.

6) Unter Allfälligem stellen Hubert Fink und Wolfgang Tschofen die Frage, ob der Ausschuss noch handlungsfähig ist?

Dies wurde vom Obmann mit Ja bestätigt.

Otmar Tschofen bemängelt die Mitarbeit des Maisäßvogtes - diverse Arbeiten wie Grenzbegehungen usw. werden nicht erledigt.

Obmann Ernst Tschofen erwähnt die seit Jahren unerledigte und ablehnende Haltung in der Sache Kleinkraftwerk Stand Montafon durch den Maisäßvogt.

Eine Beschlussfassung im Ausschuss wurde bisher nicht vollzogen.

Dadurch gehen der Agrargemeinschaft Maisäß Garfrescha seit Jahren Einnahmen verloren, so die Kritik des Obmannes.

Ende der Versammlung um 22.15 Uhr.

St.Gallenkirch, 30. August 2022

Für die Agrargemeinschaft Obmann Ernst Tschofen
i.A. der Schriftführer Werner Kraft

NS ergeht an alle Agrarmitglieder per E-Mail
Persönlich an Brugger Inge und Zugg Rudolf